

Intervention – Umgang mit Verdachtsmomenten

Ruhe bewahren !

- Zuhören und Glauben schenken.
- Woher kommt der Verdacht?
- Verdachtsmomente dokumentieren und sammeln.
- Eigene Gefühle klären, Grenzen erkennen und akzeptieren.
- Nicht überstürzt handeln und nichts versprechen, was man nicht halten kann.
- Diskretion: Keine Informationen weitergeben! Aber:
- Rücksprache mit Vereinsvorstand halten.
- Transparenz: Betroffene Person über weitere Schritte informieren, altersgemäß Folgemaßnahmen absprechen.
- Vereinsinternes Vorgehen gemäß Handlungsleitfaden.

Professionelle Hilfe bei Fachberatungsstelle suchen:

(nur in Absprache mit dem Vereinsvorstand)

- **Opferschutzorganisationen und Beratungsstellen vor Ort**
- **Kinderschutzbund**
- **Jugendämter**
- **Weißer Ring**
- **N.I.N.A.** - „Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen“, Tel.: 01805-123465 *(für Erwachsene/kostenfrei)*
- **Nummer gegen Kummer e.V.** – Kinder- und Jugendtelefon: 0800-1110333 *kostenfrei*

Spezialisierte Beratungsstellen in der Region:

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Wilhelmstr. 27 , 53111 Bonn, Tel. 0228 / 63 55 24, E-Mail: info@beratung-bonn.de

Homepage: www.beratung-bonn.de

Prävention gegen sexuellen Missbrauch

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW, Fachberatung: Gisela Braun

Poststraße 15–23, 50676 Köln, Tel. 0221 / 92 13 92 17, E-Mail: gisela.braun@mail.ajs.nrw.de

Homepage: www.ajs.nrw.de/index.php/praevention-gegen-sexuelle-gewalt.htm